

N i e d e r s c h r i f t
über die Sitzung des Wirtschafts- und
Grundstücksausschusses

Sitzungstermin	Montag, den 11.12.2023		
Sitzungsbeginn	15:00 Uhr	Sitzungsende	15:47 Uhr
Sitzungsort	Rathaus, Königstr. 88, Fürth - Großer Sitzungssaal (Zi. 203)		

Alle Mitglieder des Wirtschafts- und Grundstücksausschusses wurden gem. § 30 GeschO ordnungsgemäß zur Sitzung geladen.

Entschuldigt bzw. nicht anwesend waren:

Ausschussmitglieder

Au, Michael, Dr.
Köhler, Johannes
Rick, Silke
Salimi, Kamran

Beratende Mitglieder

Ammon, Konrad
Barth, Anna
Bruder, Paul-Heinz
Dollhopf, Sonja
Fahning-Latteier, Alexandra, Dr.
Graf, Wilhelm
Hufnagel, Heinz
Kamm, Jeannette, Dr.
Mörtel, Thomas
Müller-Klier, Maïke, Dr.
Neubauer, Markus
Seubert, Thomas
Tabrizi, Reza

Verwaltung

Tykvart, Verena

Das Gremium (Wirtschafts- und Grundstücksausschuss) ist beschlussfähig.

Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis. Somit wird die Tagesordnung vom Vorsitzenden festgestellt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Parkleit-/Parkinformationssystem; hier: Vorstellung einer Optimierung und Ergänzung der bestehenden Infrastruktur
2. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 23.10.2023
3. Mitteilungen
4. Festlegung „Zentraler Versorgungsbereich“ der Stadt Fürth
5. Erstellung Gewerbeflächenkonzept

Protokoll:

Öffentlicher Teil

Parkleit-/Parkinformationssystem; hier: Vorstellung einer Optimierung und Ergänzung der bestehenden Infrastruktur

TOP 1

Beschluss-Nr. 313

Protokollnotiz:

Frau Baureferentin Lippert berichtet, dass verschiedene Parkleitsysteme verglichen wurden. Das Ergebnis der Überprüfung ist, dass ein eigenständiges Parkleitsystem in der Stadt Fürth derzeit nicht in einem angemessenen Kosten-/Nutzenverhältnis steht, da die Parkhäuser in Fürth nicht ausgelastet sind und die finanzielle Lage dies nicht zulässt. Frau Baureferentin Lippert stellt ein Parkleitsystem „light“ vor, dass aus drei Bausteinen besteht: Eine digitale Echtzeitauskunft über die Auslastung der Parkhäuser, digitale Anzeigetafeln in Zusammenarbeit mit der Firma Ströer und den Wegweiser als ausfallsicheres Infrastrukturelement. Das Parkleitsystem „light“ soll vorerst für 3 Jahre genutzt werden mit einer Verlängerungsoption auf 5 Jahre. Es wird mit Kosten von ca. 50.000 € – 80.000 € gerechnet.

Herr Wirtschaftsreferent Müller betont, dass dies eine finanzierbare Lösung mit einem überschaubaren Risiko darstellt, um die Auslastung der Parkhäuser zu erhöhen. Es wurde ein gemeinsamer Konsens mit dem Baureferat gefunden, welcher dennoch nicht die absolute Wunschlösung des Wirtschaftsreferates ist.

Herr Höfler, Vorsitzender des Wirtschaftsbeirats, Herr Stadtrat Ammon, Frau Stadträtin Chen-Weidmann und Herr Stadtrat Eichmann sprechen sich für das Parkleitsystem „light“ aus.

Herr Stadtrat Geismann findet es sinnvoll, Autos in die Parkhäuser zu lotsen, sieht jedoch ein daraus entstehendes erhöhtes Verkehrsaufkommen in der Stadt kritisch. Die Zahlungen an die Firma Ströer können seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nicht befürwortet werden.

Herr Stadtrat Haupt spricht sich gegen den Beschluss aus, da das Kosten-/Nutzenverhältnis nicht gegeben ist und das Parkleitsystem bei leeren Parkhäusern nicht benötigt wird.

Wie Herr Wirtschaftsreferent Müller betont, sollen Kosten in Höhe von 50.000 € für die Anzeigetafeln angestrebt werden. Da es sich hier um ein Pilotprojekt handelt, wird von den Erfahrungen nicht nur die Firma Ströer profitieren, sondern auch die Stadt Fürth.

Beschluss:

Der Wirtschafts- und Grundstücksausschuss und der Stadtrat fassen den folgenden Beschluss:

Um die eindeutig vorhandenen Defizite im ruhenden Verkehr insbesondere in der Innenstadt und den verdichteten Stadtteilen zu beheben, soll das nachfolgende „Parkleitsystems light“ umgesetzt werden. Es umfasst die drei Bausteine

- Webbasierte Belegungsinformationen zu den Parkhäusern,
- Nutzung der großformatigen digitalen Anzeigetafeln an den Einfallstraßen und
- Statischen Wegweisern

Damit wird ein positiver und kostenbewusster Beitrag zur Erreichbarkeit der Fürther Innenstadt, der Parkhäuser und der Situation im ruhenden Verkehr geleistet.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Verhandlungen mit der Firma Ströer abzuschließen und eine auf maximal 5 Jahre befristete Nutzungsvereinbarung zu treffen.

Das Projekt eines dynamischen Parkleit- bzw. Parkinformationssystem in einer umfassenden und kostenintensiven Ausprägung wird in dieser Form nicht weiterverfolgt.

mit Mehrheit beschlossen

Ja: 9 Nein: 4 Anwesend: 13

Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 23.10.2023

TOP 2

Beschluss-Nr. 314

Beschluss:

Die Niederschrift der Sitzung vom 23.10.2023 des Wirtschafts- und Grundstücksausschusses war während der gesamten Sitzung ausgelegen. Nachdem keine Einwendungen erhoben wurden, gilt sie als genehmigt.

einstimmig beschlossen

Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13

Mitteilungen

TOP 3

Beschluss-Nr. 315

Protokollnotiz:

Herr Wirtschaftsreferent Müller berichtet über die positive Resonanz zum Weihnachtsmarkt. Das neue Konzept soll daher fortgeführt werden.

Zudem informiert Herr Wirtschaftsreferent Müller über die Ergebnisse des WiWo-Städteranking 2023.

zur Kenntnis genommen

Festlegung „Zentraler Versorgungsbereich“ der Stadt Fürth

TOP 4

Beschluss-Nr. 316

Protokollnotiz:

Herr Wirtschaftsreferent Müller erläutert, dass die Definition des Innenstadtbereichs aktuell zu groß ist, zukünftig aber geändert werden kann.

Auf Nachfrage von Frau Stadträtin Weber-Thumulla zu Automatenläden, erklärt Herr Röhrer, Leiter des Amtes für Wirtschaft und Stadtentwicklung, dass durch die vorgesehene Festlegung des zentralen Versorgungsbereichs die Bereiche definiert werden, in denen diese Thematik einer gesonderten Betrachtung/Prüfung unterzogen werden soll.

Wie Herr Wirtschaftsreferent Müller weiter ausführt, soll mit einer B-Plan Änderung mehr Steuerung erfolgen. Er betont weiterhin das fehlende Personal im Innenstadtbereich.

Beschluss:

1. Die Ausführungen des Wirtschaftsreferenten werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

2. Der Wirtschafts- und Grundstücksausschuss empfiehlt / der Stadtrat beschließt den Zentralen Versorgungsbereich gemäß der in Anlage 1 dargestellten räumliche Festlegung zu aktualisieren.

einstimmig beschlossen

Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13

Erstellung Gewerbeflächenkonzept

TOP 5

Beschluss-Nr. 317

Protokollnotiz:

Herr Wirtschaftsreferent Müller erklärt, dass die restlichen Gewerbeflächen sinnvoll verwertet werden sollen. Es soll hierfür ein Kriterienkatalog, vergleichbar dem für die Vermarktung der Flächen im Golfpark, erstellt werden.

Frau Stadträtin Chen-Weidmann und Herr Stadtrat Ammon begrüßen das Gewerbeflächenkonzept und sprechen ihre Zustimmung aus.

Beschluss:

1. Die Ausführungen des Wirtschaftsreferenten werden zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Der Wirtschafts- und Grundstücksausschuss empfiehlt ein Gewerbeflächenkonzept durch einen externen Auftragnehmer erstellen zu lassen. Die Federführung teilen sich SpA und AWS.

einstimmig beschlossen

Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13

Dr. Jung
Oberbürgermeister

Müller
Berufsm. Stadtrat

Beusch
Protokollführer/in

Röhler
Protokollführer/in